

Infektionsschutzkonzept für katholische Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Ulrich Pulling Freising Stand 07.11.2021

Ergänzend zum Infektionsschutzkonzept der Erzdiözese München und Freising sind für Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Ulrich Freising folgende Maßnahmen festgelegt:

1. **Verantwortlich** für die Einhaltung der Vorgaben der Liturgie
2. **Aufnahmekapazität:** gesamt 56 + ggf. Familienangehörige
Mittelschiff: jeweils 3 Personen pro Bank, jew. 1 Reihe frei 21 x 2
Seitenschiff: jeweils pro Bank 1 gesamt 7 Personen, plus eine Stuhldreihe an der Wand
4 Personen.
Im hinteren Bereich: pro Bank 1 Person
Zugang durch Südportal, Laufwege sind markiert
Sondergottesdienste: unter Einhaltung der 3G Regel können alle Plätze besetzt werden.
3. **Ordnungsdienst:**
Es ist mind. eine Person, die den Einlass kontrolliert vor Ort.
4. **Teilnehmerkreis:**
Zulassung nur für Personen nach den allgemeinen Vorgaben. Ggf. 3G
Zulassung i. d. R. ohne Anmeldung.
Kontrolle erfolgt beim Eingang
Zulassung bei Corona-Ampel
GRÜN: mit medizinischer oder FFP2-Maske
GELB und ROT: FFP2-Maske
5. **Hygienevorgaben** während des Gottesdienste
Das Tragen einer entsprechenden Mund-Nasebedeckung ist für die Teilnehmenden während des Gottesdienstes verpflichtend.
Singen ist mit Maske gestattet.
Orgelspiel ist möglich. Die Tastatur wird nach dem Gottesdienst gereinigt. Kantoren halten Mindestabstände von 3m zu anderen Personen ein.
Tragbare Mikrofone werden jeweils nur von 1 Person genutzt, nach dem Gottesdienst werden die Griffe gereinigt.
6. **Einlass:**
Zugang durch geöffnete Tür:
Kontrolle durch Ordnungsdienst: Zahl, Mund-Nase-Schutz, 3G
Laufwege sind mit Einbahnregelung festgelegt und gekennzeichnet, werden vom Ordnungsdienst angeleitet.

7. Ablauf:

Keine Konzelebration

Liturgische Gegenstände, wie Bücher, eucharistische Gaben etc, liegen bereits an den jeweiligen Plätzen bzw direkt daneben.

Der Mesner bereitet vor dem Gottesdienst diese Dinge mit Mundschutz und Handschuhen vor, deckt die Hostien mit Palla ab.

Alle benutzten Gegenstände werden zusammengestellt, so dass sie nach dem Gottesdienst erkennbar sind und vom Mesner, wieder mit Schutz und Handschuhen, zum Reinigen gebracht werden können. Alle textilen Materialien werden danach gewaschen. Die Liturgischen Geräte werden unter den notwendigen Schutzmaßnahmen gründlich gereinigt.

Desinfektionsmittel, Handschuhe und Mundschutz für den Priester stehen auf der Kredenz bereit.

Es werden 2 Ministranten/GoDi eingeteilt. Dienste: Leuchter, bei Eucharistiefeyer Klingel. Mundschutz bei Ein- und Auszug und allen Diensten, auch am Platz.

Auf den Abstand von 1,5m ist zu achten.

Kommunionausteilung:

Sie erfolgt mit Handschuhen oder frisch desinfizierten Händen.

Bei Austeilung vorne dient ein kleiner Tisch als „Abstandhalter“ und zum Auffangen herunterfallender Hostien.

Es teilt nur der Zelebrant aus. Die Austeilung erfolgt blockweise.

Bei Berührung der Hände werden die Hände desinfiziert bzw die Handschuhe ausgetauscht.

Die Kommunikanten verlassen die Bänke zur Mitte hin und gehen an den Seiten zurück. Die Personen in der Werktagskirche, bzw an den Stühlen an der Wand schließen sich bei der jeweiligen Reihe an und gehen durch die Bank zum Mittelgang. Wer die Kommunion nicht empfangen will, tritt auch aus der Bank, aber nicht zur Kommunion.

8. Verlassen der Kirche:

Dies erfolgt reihenweise von hinten durch geöffnete Türe: